

Stiftung EMILIENHEIM

für ältere Blinde und Sehbehinderte



**Jahresbericht
2021**



Jahresbericht 2021

Geschätzte Leserin

Geschätzter Leser

Der Stiftungsrat hat sich etwas vorgenommen:
Wir wollen die Zukunft des Emilienheims sichern.

Nach 90 Jahren erfolgreicher Tätigkeit der in der Gemeinde fest verankerten privaten, aber nicht gewinnorientierten Sozialinstitution, entsprach es weiser Voraussicht, vor einigen Jahren eine umfassende Lagebeurteilung vorzunehmen. Über mehrere Jahre hat sich der Stiftungsrat mit der mittel- und langfristigen Zukunft des Emilienheims auseinandergesetzt.

Basierend auf diesen Überlegungen hat sich der Stiftungsrat für eine moderate Erhöhung der Zahl der Zimmer für Bewohnerinnen und Bewohner und deren Vergrösserung sowie einer Ergänzung des Angebotes durch Alterswohnungen entschieden. Die Jury des Architekturwettbewerbs zur Umsetzung der Ideen hat sich einstimmig für das Projekt «La vie est belle» des Architektenteams Knorr & Pürkhauer entschieden.

Die nächsten Schritte zur Erreichung des anspruchsvollen Ziels die Zukunft des Emilienheims zu sichern, benötigten ein grosses Engagement der involvierten Personen und insbesondere des Stiftungsratsmitglieds und erfahrenen Architekten

Christoph Suter. In enger Zusammenarbeit mit dem Jurypräsidenten Peter Ess wurde entschieden, einen Gestaltungsplan ausarbeiten zu lassen. Unter Mitwirkung aller verantwortlichen kommunalen, regionalen und kantonalen politischen und Fachgremien entstand dieses wichtige Dokument. Dank einer engen und konstruktiven Zusammenarbeit aller Beteiligten gelang dies in Rekordzeit. Es bildete auch die Grundlage für die Weisung zuhanden der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021, die diesem Gestaltungsplan zustimmen musste.

Die Stiftung durfte lernen, dass die alteingesessene Institution in der Gemeinde über einen grossen Vertrauensbonus verfügt. Die Abstimmung verlief positiv trotz Kritik seitens der Anwohner und die Gemeindeversammlung stimmte dem Gestaltungsplan, wie vom Emilienheim vorgeschlagen, zu. Die Opponenten verlangten erfolgreich, die Vorlage dem Stimmvolk zu einer nachträglichen Urnenabstimmung zu überweisen. Diese wird am 15. Mai 2022 stattfinden.

Der Stiftung ist es ein Anliegen mit dem Um- und Neubauprojekt für die Kilchberger Bevölkerung und insbesondere das Quartier Bächler einen Mehrwert liefern zu können. Parallel zur Planung unseres Projekts laufen gegenwärtig auch Diskussionen zum Raumentwicklungskonzept. Interessanterweise

wurden dabei Anregungen gemacht, die das Projekt für das neue Emilienheim bereits aufnimmt. So sollen private Grünflächen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und Quartiertreffpunkte geschaffen werden. Beide Wünsche wurden in unserem Projekt quasi vorweggenommen und werden realisiert.

Wir sehen der Realisierung der Um- und Neubaupläne zuversichtlich entgegen. Wir sind insbesondere dankbar für die grosse Unterstützung seitens breiter Kreise der Bevölkerung, der Gemeinde, der kantonalen Instanzen und der Planungsgruppe Zimmerberg. Sie haben sich einmütig für die Vorlage ausgesprochen.

Den Bewohnerinnen und Bewohnern, ihren Angehörigen, den vielen grosszügigen Spendern, den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Heimleitung und dem Stiftungsrat gebührt Dank für ihren Beitrag zum Erfolg der traditionsreichen Institution Emilienheim.

Walter Anderau
Stiftungsrat



Schiffahrt für Seniorinnen und Senioren

Kilchberg statt Kalifornien

Eigentlich hatte ich möglichst weit weggehen wollen. Währendem zwei Studentinnen der Pädagogischen Hochschule meine zweite Primarschulklasse während sechs Wochen übernehmen würden, wollte ich nach Kalifornien reisen und an einer Schule für hörbehinderte und gehörlose Kinder ein Volontariat absolvieren. Alles war eingefädelt. Mit der Corona-Pandemie wurden aber meine Pläne über den Haufen geworfen und ich musste mich nach einer Alternative umsehen. So beschloss ich, quasi als «Kontrastprogramm», nicht weit weg von zu Hause etwas zu suchen, sondern nach Möglichkeit in meiner Wohn-gemeinde Kilchberg in Gehdistanz bei einer gemeinnützigen Institution Freiwilligenarbeit zu leisten.

Scheu fragte ich im Emilienheim an, ob Interesse an einem Freiwilligeneinsatz bestehe. So kam es, dass ich anfangs Januar 2021 mein sechswöchiges Volontariat im Emilienheim antrat. Ohne die entsprechende Ausbildung durfte ich keine Pflegeaufgaben übernehmen. Aber zum Beispiel bei der Unterstützung beim Essen, bei der Unterhaltung oder der Aktivierung der Bewohner und Bewohnerinnen konnte ich meinen Beitrag leisten. Die Heimleitung und alle Pflegenden haben mich mit offenen Armen aufgenommen. Von ihnen erhielt ich

Tipps und Anregungen, die für meinen Einsatz äusserst wertvoll waren, hatte ich doch in diesem Tätigkeitsbereich keinerlei Erfahrung.

Zu Beginn lernte ich einige wenige Bewohner und Bewohnerinnen kennen. Mit jeder Woche im Emilienheim kannte ich jedoch mehr Menschen – und sie mich. Wir haben uns unterhalten, zusammen Geschichten gelesen, Kreuzworträtsel gelöst, Spaziergänge gemacht, an speziellen Nachmittagen Fensterdekoration für die Cafeteria und den Speisesaal gebastelt und auch gemeinsam Kuchen für den täglichen «Kuchen und Kaffee»-Anlass gebacken. Wir haben gemeinsam gelacht, über Sorgen gesprochen und sind uns dabei nahegekommen.

Der Abschied nach diesen sechs Wochen war schwer. Zwar freute ich mich, meine Schulkinder wieder zu sehen, ich würde jedoch die Bewohner und Bewohnerinnen und nicht zuletzt die Pflegenden vermissen.

Seit anfangs März unterrichte ich wieder an der Schule. An meinem freien Tag besuche ich aber das Emilienheim regelmässig und verbringe mit den Bewohnern und Bewohnerinnen ein bisschen Zeit. So kann ich die Kontakte pflegen, die ich geknüpft hatte.

Meine Schulkinder haben mit Enthusiasmus und Freude Osterdekorationen für das Emilienheim gebastelt. Sie waren sehr stolz, als sie auf Fotos sehen konnten, wie hübsch «ihre» Dekoration ausgesehen hat. Zudem ist ein gemeinsames Projekt in Arbeit, um den Austausch zwischen Jung und Alt, zwischen Emilienheim und Schule zu fördern und gemeinsame Aktivitäten zu planen. Darauf freue ich mich schon jetzt.

Gar nicht traurig bin ich, dass die Pandemie meine ursprünglichen Kalifornien-Pläne durchkreuzt hat. So ist zu Hause in Kilchberg etwas Schönes entstanden, das nicht nur sechs Wochen, sondern hoffentlich noch lange dauert.

Rebecca Amato,
anfangs April 2021



Rebecca Amato mit Bewohnerinnen

Impressionen aus dem aktiv gestalteten Emilienheim-Alltag



Aktivierung



Mitarbeiterfest



Weihnachtsbrunch



Herzenshund Luki



100. Geburtstag



Zukunftstag



1. Augustbrunch



Sechsilüte – Böög bauen

Bilanz per 31. Dezember 2021

| in CHF | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|--|----------------------|----------------------|
| AKTIVEN | | |
| Flüssige Mittel | 8'330'151.55 | 8'437'772.67 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 406'445.40 | 369'571.45 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 7'651.35 | 9'255.62 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 4'342.25 | 48'849.70 |
| Umlaufvermögen | 8'748'590.55 | 8'865'449.44 |
| Finanzanlagen | 3'214'650.00 | 2'986'053.00 |
| Sachanlagen | | |
| Grundstücke | 30'000.00 | 30'000.00 |
| Grundstücke betriebsfremd | 7'000.00 | 7'000.00 |
| Bauten Heimliegenschaft | 367'200.00 | 377'400.00 |
| Baukonto Erweiterung Heimliegenschaft | 620'109.64 | 488'808.09 |
| Bauten betriebsfremd | 422'300.00 | 432'600.00 |
| Mobile Sachanlagen | 499'535.05 | 472'043.55 |
| Wertberichtigungen mobile Sachanlagen | -448'734.05 | -428'842.55 |
| Anlagevermögen | 4'712'060.64 | 4'365'062.09 |
| Total Aktiven | 13'460'651.19 | 13'230'511.53 |
| PASSIVEN | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 90'623.25 | 109'228.69 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 51'393.25 | 15'319.25 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 16'230.00 | 20'164.95 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 158'246.50 | 144'712.89 |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten | 117'000.00 | 112'500.00 |
| Langfristiges Fremdkapital | 117'000.00 | 112'500.00 |
| Fonds Beleuchtung (zweckgebunden) | 28'000.00 | 28'000.00 |
| Stiftungskapital | 870'000.00 | 870'000.00 |
| Freiwillige Gewinnreserven / Ergebnisvorträge | 4'056'769.74 | 4'020'408.49 |
| Neubewertungsreserven | 627'966.65 | 627'966.65 |
| Freie Fondskapitalien | 7'590'562.25 | 7'390'562.25 |
| Jahresergebnis | 12'106.05 | 36'361.25 |
| Organisationskapital | 13'157'404.69 | 12'945'298.64 |
| Total Passiven | 13'460'651.19 | 13'230'511.53 |

Erfolgsrechnung 01.01.2021 – 31.12.2021

| in CHF | 2021 | 2020 |
|--|----------------------|----------------------|
| Pensionstaxen | 1'229'366.00 | 1'198'543.00 |
| Pflegekosten KVG | 1'629'870.85 | 1'570'647.00 |
| Medizinische Nebenleistungen | 39'772.00 | 16'403.85 |
| Übrige Leistungen für Heimbewohner | 24'287.86 | 20'801.88 |
| Nebenbetriebe wie Cafeteria, Restaurant | 15'005.55 | 13'666.80 |
| Leistungen an Personal und Dritte | 1'563.75 | 1'032.00 |
| Übriger Ertrag | 11'556.75 | 741.60 |
| Betriebsertrag | 2'951'422.76 | 2'821'836.13 |
| Lohn Pflege | -1'213'215.20 | -1'141'154.25 |
| Lohn Leitung und Verwaltung | -223'350.60 | -191'239.85 |
| Lohn Ökonomie und Hausdienst | -702'711.00 | -597'562.50 |
| Lohn Technische Dienste | -34'775.00 | -34'775.00 |
| Sozialleistungen | -509'253.70 | -469'462.85 |
| Personalnebenaufwand | -125'094.80 | -152'865.65 |
| Personalaufwand | -2'808'400.30 | -2'587'060.10 |
| Medizinischer Bedarf | -32'714.26 | -39'013.24 |
| Lebensmittel und Getränke | -116'159.56 | -133'470.03 |
| Haushalt | -34'773.40 | -46'440.33 |
| Unterhalt und Reparaturen | -75'980.07 | -85'012.72 |
| Energie und Wasser | -47'003.65 | -46'691.05 |
| Büro und Verwaltung | -172'850.22 | -171'077.49 |
| Übriger Sachaufwand | -32'811.16 | -44'551.84 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | -512'292.32 | -566'256.70 |
| Total Betriebsaufwand | -3'320'692.62 | -3'153'316.80 |
| Abschreibungen auf Bauten betrieblich | -10'200.00 | -10'200.00 |
| Abschreibungen auf Mobilien und Einrichtungen | -10'800.00 | -10'800.00 |
| Abschreibungen auf Maschinen/Geräte/EDV | -9'091.50 | 0.00 |
| Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens | -30'091.50 | -21'000.00 |
| Betriebsergebnis (EBI) | -399'361.36 | -352'480.67 |

Fortsetzung Erfolgsrechnung

| in CHF | 2021 | 2020 |
|--|-------------------|--------------------|
| Finanzertrag | 567'690.98 | 113'868.60 |
| Finanzaufwand | -68'022.52 | -142'763.56 |
| Finanzergebnis | 499'668.46 | -28'894.96 |
| Ordentliches Ergebnis | 100'307.10 | -381'375.63 |
| Liegenschaftsertrag | 97'270.00 | 97'360.00 |
| Liegenschaftsaufwand | -20'143.05 | -10'908.32 |
| Abschreibung Liegenschaft nicht betrieblich | -10'300.00 | -10'300.00 |
| Betriebsfremdes Ergebnis | 66'826.95 | 76'151.68 |
| Spendeneinnahmen und Legate (davon zweckgebunden: 0/VJ 0) | 44'972.00 | 341'585.20 |
| Entnahme/(Zuweisung) Spenden zweckgebunden | 0.00 | 0.00 |
| Jahresergebnis (vor Zuweisungen Organisationskapital) | 212'106.05 | 36'361.25 |
| Entnahme/(Zuweisung) an Freie Fondskapitalien | -200'000.00 | 0.00 |
| Jahresergebnis | 12'106.05 | 36'361.25 |

Kommentar zur Jahresrechnung 2021

Das Geschäftsjahr 2021 schloss erfreulicherweise mit einem Gewinn von Fr. 212'106.05 ab. Davon haben wir Fr. 200'000.00 den freien Fondskapitalien zugewiesen. So verbleibt ein Jahresgewinn von Fr. 12'106.05. Auf betrieblicher Ebene musste ein Verlust von Fr. 380'826.61 ausgewiesen werden. Dieser resultiert hauptsächlich aus einmaligen, parallelen Lohnkosten infolge verschiedener Veränderungen im Personalbereich im Verlaufe des Berichtsjahres. Die personellen Veränderungen konnten zur weiteren Professionalisierung in allen Bereichen (Pflege, Hauswirtschaft und Küche) genutzt werden, was die höheren Kosten sehr gut rechtfertigt. Wir haben in den letzten zwei Jahren bewusst sehr stark in neue MitarbeiterInnen investiert und konnten dadurch die Dienstleistungsqualität erneut deutlich steigern. Wir haben insbesondere im Bereich der Pflege nochmals zusätzliches Personal aufgebaut, um die Betreuung unserer BewohnerInnen weiter zu verbessern. Im Augenblick haben wir 2 ½ Vollzeitstellen mehr in der Pflege als das gesetzliche Minimum. Da die gesetzlich festgelegten Normkosten, welche wir weiterverrechnen dürfen, praktisch unverändert bleiben und die Kosten im Gesundheitssektor generell stets steigen, bleibt eine ausgeglichene Betriebsrechnung eine Herausforderung für die

Stiftung. Der Stiftungsrat wird sich im neuen Jahr dieser Problematik annehmen und alle Optionen prüfen, um die Betriebsrechnung wieder ausgeglichen zu gestalten.

Nach einigen sehr erfolgreichen Jahren mussten wir auf der Ebene der Anlagen einen kleinen Verlust von Fr. 28'894.96 verbuchen. Aufgrund der rasanten Erholung der Aktienmärkte im 2. Quartal und bevorstehenden Investitionen, haben wir uns entschlossen unsere Aktienpositionen etwas zu reduzieren. So bestanden unsere Anlagen per Ende 2021 aus einem Viertel Schweizer Qualitätsaktien und Dreiviertel Liquidität. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit dieser konservativen Aufteilung auch in Zeiten erhöhter Volatilität gut aufgestellt sind.

Die Planungskosten für die Erweiterung des Emilienheims betragen im Berichtsjahr Fr. 131'301.55. Damit summieren sich die Totalkosten bis jetzt auf Fr. 620'109.64. Damit sind fast alle Kosten bis und mit der Erstellung des Gestaltungsplans abgedeckt. Über den Gestaltungsplan wird nächstes Jahr abgestimmt werden und wir haben beschlossen keine weiteren Mittel mehr in das Erweiterungsprojekt zu investieren, bis die Rechtskraft des Gestaltungsplanes vorliegt.

Tätigkeitsbericht der Heimleitung

Das Spendenaufkommen war mit Fr. 44'972.00 im Vergleich mit den letzten Jahren etwas tiefer. Dies liegt vor allem daran, dass im Berichtsjahr keine Legate entgegengenommen werden konnten. Wir hoffen selbstverständlich, dass unser unermüdlicher Einsatz für unsere BewohnerInnen weiterhin geschätzt wird und sich auch in einem höheren Spendenaufkommen zeigen wird. Wir danken allen unseren SpenderInnen, der Gemeinde, den Kirchgemeinden und natürlich allen Freiwilligen für ihre grossartige Unterstützung. Die vielen fröhlichen Gesichter unserer BewohnerInnen werden es ihnen danken.

Die Jahresrechnung wird nach den Rechnungslegungsvorschriften des Schweizerischen Obligationenrechtes (OR) erstellt. Unser Jahresbericht enthält aus Platzgründen lediglich einen Auszug aus der Jahresrechnung. Interessierte können die vollständige Jahresrechnung und den Revisionsbericht jederzeit bei der Heimleitung und auf unserer Website einsehen.

Der Stiftungsrat

Wenn der gesunde Menschenverstand uns sagt, dass eine Sache ist, wie sie ist – und nicht anders –, wollen wir im Namen der Vernunft nicht vor und hinter uns sehen und uns nicht nach etwas sehnen, das unmöglich ist (Dale Carnegie).

Die intensive Coronazeit hat uns gefordert, in der Qualität verbessert und als Team zusammengeschweisst. Trotz allen einschränkenden Massnahmen konnten wir sowohl den 1. August- wie auch den Weihnachtsbrunch durchführen und diese Feiertage zusammen zelebrieren. Für die BewohnerInnen waren es schöne Momente, die sie mit ihren Angehörigen verbringen durften. Ein weiterer Anlass im schönen Emilienheim Garten fand Mitte August statt. Bei sommerlichem Wetter trafen sich MitarbeiterInnen und Stiftungsrat zum Sommerfest. Mit toller Live Musik und gutem Essen genossen wir die fröhliche Stimmung. Grossartig war auch hier, wie viele MitarbeiterInnen sich an den Vorbereitungen beteiligten. Ein grosses Lob geht auch an die Küche, welche uns kulinarisch verwöhnte.

Bei der Angehörigenumfrage im November haben wir festgestellt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Der überdurchschnittliche Stellenschlüssel in der Pflege ermöglicht eine

gute Betreuung unserer BewohnerInnen und die freiwilligen HelferInnen sorgen für schöne und abwechslungsreiche Stunden.

Die Aktivitäten, welche wir unseren BewohnerInnen bieten, sind uns allen sehr wichtig und deshalb möchte ich gerne darüber berichten. Zweimal monatlich treffe ich mich mit den BewohnerInnen zum Bewohnertreff, bei welchem ich aktuelle Informationen weitergebe und sie mir Rückmeldungen über das Leben im Emilienheim geben können. Der Austausch mit den BewohnerInnen lässt einem den Puls spüren und die Beziehung und das gegenseitige Vertrauen werden gefördert.

Die BewohnerInnen bestimmen, welche Aktivitäten sie möchten. Seit einigen Monaten kommen sie in den Genuss von Therapiestunden mit dem Vierbeiner Luki. Treue, dunkle Augen und eine feuchte Nase, das ist Luki, ein 4-jähriger Border-Collie-Mischlings Rüde. Er absolvierte mit seiner Halterin Rosmarie Müller die Ausbildung zum Herzenshund (www.herzens-hund.ch). Es war ein besonderes Ereignis, als Luki das erste Mal zu uns ins Emilienheim kam. Schnell füllten sich die Stühle und Rollstuhlplätze für Lukis Darbietung. Es besteht auch die Möglichkeit mit Luki spazieren zu gehen. Luki löst bei vielen Be-

wohnerInnen starke Emotionen aus, von Freude mit heiterem Lachen bis ganz still und sehr emotional. Bei vielen BewohnerInnen werden Erinnerungen geweckt. Während Luki bei uns ist, schwinden manche Sorgen und Schmerzen, die BewohnerInnen erhalten auf ganz andere Art und Weise Zuwendung, die wir mit ganz viel Herz und Leidenschaft nicht so anbringen können.

Ebenso ist der Montag mit Esther Breuning (Kunsttherapeutin und Pflegefachfrau) ein grosses Highlight. Trotz hohem Alter unserer BewohnerInnen werden neue Ressourcen und Talente entdeckt. Mit viel Freude und Engagement werden Karten und Bilder gemalt, für Festlichkeiten und Anlässe Dekorationen und schöne Präsente hergestellt. Angehörige, welche an diesem Tag spontan vorbeischauen, dürfen diese schönen Momente auch miterleben. Esther Breuning hat nicht nur handwerkliches, sondern auch musikalisches Talent. Mit dem Duo «Taktivas» werden unsere BewohnerInnen monatlich mit Musik verschiedener Instrumente und Geschichten aus vergangener Zeit verwöhnt. Ziel ist ein interaktives Erleben mit allen Sinnen, Musizieren, Singen, Erzählen, Lachen, Betrachten und Verweilen.

Im Jahr 2021 haben wir viele neue Projekte in

Angriff genommen. Neu bilden wir in der Hauswirtschaft Lernende für den Beruf Hotel-fachfrau/mann aus. Das junge, ausgebildete Team ist motiviert, diese Verantwortung zu übernehmen und ihr Fachwissen weiterzugeben.

Mit dem neuen Qualitätsmanagement-System wird das ganze Qualitätsmanagement überprüft und in Zusammenarbeit aller MitarbeiterInnen erweitert.

Seit dem zweiten Quartal garantieren wir in der Pflege eine 24 Stunden Präsenz mit einer Pflegefachperson HF. Dies sorgt für eine hohe Qualität rund um die Uhr.

Die 25 Pflegeplätze (ein Doppelzimmer, welches das ganze Jahr als Einzelzimmer belegt war) waren 2021 im Durchschnitt mit ca. 23 Betten besetzt. Die genaue Auslastung lag bei 95.83 Prozent. Im Berichtsjahr verzeichneten wir 16 Eintritte und 14 Austritte. Von unseren Gästen waren im Schnitt zwölf sehbehindert und zwei blind. Um das Wohlergehen unserer BewohnerInnen kümmerten sich 41 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren (Teilzeit)-Pensen insgesamt 26.8 Vollzeitstellen ergeben. Dazu kommen noch unsere 3 Lernenden aus der Pflege und 1 Lernender aus der Hauswirtschaft.

Die Stiftung beschäftigt bewusst 2 ½ Personen mehr in der Pflege als dies vorgeschrieben ist.

Der Stiftungsrat hat sich personell verändert. Frau Heidi Klarer hat den Stiftungsrat nach langjähriger Mitwirkung verlassen. Wir danken ihr herzlich und heissen Frau Anina Groh als neue Stiftungsrätin willkommen.

Das Jahr 2021 stand im Zeichen der BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und des gesamten Qualitätsmanagements. Wir wünschen uns für das kommende Jahr Normalität, Stabilität und Gesundheit.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen MitarbeiterInnen, Freiwilligen und dem Stiftungsrat für die konstruktive Zusammenarbeit und das grosse Engagement für das Emilienheim und für unsere BewohnerInnen bedanken. Das Jahr 2021 war von vielen wunderschönen zwischenmenschlichen Begegnungen geprägt, sei es zwischen BewohnerInnen, Mitarbeitern, Besuchern oder StiftungsrätInnen – diese tolle Atmosphäre zwischen den Menschen im Emilienheim ist das prägende Element der gemeinnützigen Institution.

Pascal Zbinden
Heimleitung

Spenden und Vermächtnisse

Spenden und Vermächtnisse 2021

Fr. 1'000.– und mehr

Ammann Hanna, Wildhaus
Coduri GmbH, Kilchberg
David Rosenfeld'sche Stiftung, Zürich
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Kilchberg
Fehlmann Ida, Zürich
Frauenverein Kilchberg
Heimgartner Maria und Urs, Kilchberg
Kirchgemeinde St. Elisabeth,
Kilchberg
Kistler Ronald, Gattikon
Lutz Peter, Zürich
Maler Feurer AG, Kilchberg
Politische Gemeinde Kilchberg
Schaller Apotheken AG, Kilchberg
Schmager Christa, Kilchberg
Suter Christoph, Kilchberg

Fr. 500.– bis 999.–

Beccari-Kaspar Riccardo und Doris,
Kilchberg
Bianchi Maria, Kilchberg
Binggeli Richard, Kilchberg
Fehr Theodor und Jolanda, Kilchberg
Fuchs-Eugster Beatrice, Kilchberg
Herren Laurence, Kilchberg
Koncz Piroška, Zürich
ProjektBeweger GmbH, Zürich
Schoch-Hintermann Walter und
Gertrud, Kilchberg
Stoller Norbert und Heidi, Kilchberg
UBV Lanz AG, Zollikon

Von Hoff AG, Schlieren
Zollinger-Binggeli Christoph und
Käthe, Kilchberg

Fr. 200.– bis 499.–

Baltensperger Werner und Theres,
Männedorf
Dönz Markus, Glattfelden
Eichmann Karl und Heidi, Winterthur
Gattiker Caspar, Zürich
Gilg Hans Peter und Susanne,
Kilchberg
Greuter-Fröhlich Hans, Kilchberg
Gröbli-Ufenast Martin und Heidi,
Zürich
Häfeli-Bundi Monika, Zürich
Hauser Robert, Kilchberg
Honegger René, Kilchberg
Huber Heinz, Samstagern
Kielholz Rolf, Rüslikon
Klingelfuss Marc, Adliswil
Kollekte Abdankung H. Walter
Küry Automobile AG, Rüslikon
Leuthold Karl und Hetty, Hergiswil
Marmier Edouard, Kilchberg
Meier-Scheuber Hansjürg, Kilchberg
Meyer-Nonella Andrea,
Unterengstringen
Moser Remo und Ursula, Kilchberg
Müller Verena, Zürich
Nonella Rosa Maria, Kilchberg
Nonella Marco, Zürich
Nöthiger Ursula, Kilchberg
Philanthropy Services AG, Basel (ZKB)

Ramp Ernst, Vogelsang
Rohrer-Mächler René und Beatrice,
Kilchberg
Scherrer Johanna Barbara, Kilchberg
Siebenmann Beatrice, Kilchberg
Spillmann Erika, Kilchberg
Stegemann Hermann, Kilchberg
Streule Christoph Fritz, Stallikon
Thoma-Streuli Markus, Kilchberg
Vögeli Fridolin und Liselotte,
Kilchberg
Wagner Annemarie, Kilchberg
Zuppinger Bruno, Kilchberg

Fr. 100.– bis 199.–

Abdulhamid Alan, Kilchberg
(Casa- & Sihltal-Taxi)
Aeberli Maria, Kilchberg
Aeberli Susanne, Kilchberg
Arni Helga, Thalwil
Balsiger Verena, Kilchberg
Baumann Regula, Kilchberg
Bosshardt-Kern Marianne, Horgen
Brändli-Giovannini Susi, Kilchberg
Candrian-Meyer Maria, Kilchberg
Capraro Susy, Zürich
Carlen-Sieber Ilse, Zürich
Caspar Beatrice, Kilchberg
Derrer Walter und Ruth, Kilchberg
Eigenmann Elsi, Kilchberg
Felice Gian Carlo, Zollikerberg
Fischer-Rüegger Werner und Susi,
Zürich
Frank Dieter, Samstagern

Frei Heidi, Zürich
 Frei Nelly, Seuzach
 Freitag Dr. Eduard und Madelaine,
 Uster
 Fuchs Marcel, Kilchberg
 Gemischter Chor, Lachen
 Gutzwiller Max und Meryl Ann,
 Gattikon
 Haas Barbara, Steinhausen
 Haas-Nater Ursula, Zug
 Hollenstein Alfred und Doris,
 Kilchberg
 Huber Dorothea, Zug
 Huber Jörg, Stansstad
 Ingold-Schneider Verena, Kilchberg
 Keel Felix, Winterthur
 Keller Bruno, Niederrohrdorf
 Killen Margrith, Thalwil
 Kobelt-Inhelder Anneliese, Kilchberg
 Kohler Bruno Kurt, Thalwil
 Künzle-Isella Anita, Kilchberg
 Letta Niculò und Rosemarie, Chur
 Dr. Lorini Valerio, Zürich
 Lott-Büttiker Elisabeth, Adliswil
 Maier Peter, Kilchberg
 Meier Gerda, Zürich
 Meier-Baltensperger Rolf und Miriam,
 Männedorf
 Meyer-Nonella Stephen, Kilchberg
 Moser-Wisler Hanny, Bubikon
 Müller-Schill Thomas und Gudrun,
 Zürich
 Näf Elisabeth, Kilchberg

Nagel Werner, Killwangen
 Nägeli Urs und Edith, Kilchberg
 Pfenninger Rudolf und Ruth,
 Aathal-Seegräben
 Proamer Andre, Rüschtikon
 Riethmüller Ursula, Kilchberg
 Rosenast-Buol Eva, Kilchberg
 Ruckstuhl Regula, Zürich
 Rytz Guido, Bubikon
 Sauter-Wild Bruno und Myrta, Hittnau
 Schenkel Alma Augusta, Kilchberg
 Schmid Peter Rolf, Glattpark
 Schweizer Walter und Berta,
 Kilchberg
 Schwyter Monica
 Spühler Barbara, Küsnacht
 Stampfli Silvia, Gattikon
 Steiner Bianca, Meilen
 Streuli Monika, Kilchberg
 Vieceli Martina, Goldau
 Vogel Markus, Au
 Werlen-Unger Karl und Rosmarie,
 Horgen
 Würmli Rolf, Gattikon
 Zehnder Daniel und Gabriela, Baar
 Zollinger Hanna, Au
 Zuppinger-Rütimann Josy, Oberrieden

Fr. 50.– bis 99.–
 Alig Julius und Hanny, Zürich
 Bachmann Jakob, Attikon
 Baumeister Irma, Dübendorf
 Best Roland und Norma, Oberwil

Beuggert Karl und Amalia
 Bolliel Lisa, Adliswil
 Bruppacher Jürg, Kilchberg
 Bühn Willi, Würenlos
 Bundz Michael, Kilchberg
 Cozzatti Werner, Höri
 Gattiker-Bertchinger Katharina,
 Zollikon
 Gebbs Hans, Kilchberg
 Gilly Bernath Anna Maria, Kilchberg
 Gollob Veronika, Oberrieden
 Gürcan Hämiker Claudia, Zürich
 Hawelski Heinz, Kilchberg
 Huber-Joss Andreas, Mettmenstetten
 Hüni Ulrich und Rita, Kilchberg
 Hunziker-Meier Paula, Zürich
 Huser-Burlet Otto und Hedy, Thalwil
 Isler Michael, Kilchberg
 Iten Heinz und Sonja, Istighofen
 Keller Werner und Bruna, Kilchberg
 Keller-Huber Ernst, Schlieren
 Lehmann Claudia, Rüschtikon
 Meier-Hottinger Max, Wädenswil
 Michel Gisela, Kilchberg
 Mölbert Walter, Kilchberg
 Moser Verena, Horgen
 Neukom Hanni, Uster
 Niederer Markus, Zollikerberg
 Ortner Maja, Wollerau
 Ott Hans und Ursi, Wiesendangen
 Pantelis-Brunner Margrit, Kilchberg
 Peduzzi Mirto, Zürich

Rais-Maurer Gustav und Margot,
 Hedingen
 Reber M., Zürich
 Rosenberger Jacques und Berta,
 Zürich
 Schaller Hans, Evilard
 Schmidt Madeleine, Küsnacht
 Seiz Bernhard, Rüschtikon
 Speth Bernd Hans, Zumikon
 Stucki Robert, Würenlos
 Studiger Erich und Gabriele, Kilchberg
 Stutz Emilie, Kilchberg
 Uhr Franz, Wädenswil
 Van der Meer Michael, Zürich
 Vaselai Heinz, Bremgarten
 Vilim-Minder Priska, Kilchberg
 Von Bergen Eduard und Andrea,
 Sarnen
 Wartenweiler Sonja, Bischofszell
 Weidmann Hans, Schöfflisdorf
 Wetter Herbert, Füllinsdorf
 Witzig Gerhard Urs, Kilchberg

bis Fr. 50.– im Gesamtbetrag von
 CHF 535.–



**Ihre Spende
 in guten Händen.**

| | | | |
|---|---|------------------------------|---------------|
| Konto / Zahlbar an CHF 4 0900 0000 8001 3607 2 Stiftung Emilienheim Stadenstrasse 22 8802 Kilchberg ZH | Zusätzliche Informationen Spende Jahresbericht 2021 Zahlbar durch (Name/Adresse) | | |
|  | | Zahlung Betrag CHF | Anzahl |
| Zahlteil | | | |
| Empfangsschein Konto / Zahlbar an CHF 4 0900 0000 8001 3607 2 Stiftung Emilienheim Stadenstrasse 22 8802 Kilchberg ZH | Zahlbar durch (Name/Adresse) | Zahlung Betrag CHF | Anzahl |

Organe der Stiftung

| | Stiftungskommission | Telefon |
|--|--|--|
| Präsident: | Herr Bruno Morf 8134 Adliswil | N 079 401 84 19 |
| Vizepräsident und Aktuar: | Herr Dieter Meyer 8802 Kilchberg | G 044 723 55 66 |
| Übrige Mitglieder: | Herr Walter Anderau 8802 Kilchberg | P 044 715 26 70 |
| | Herr Dr. med. Markus Gratwohl 8802 Kilchberg | P 044 715 12 57 |
| | Frau Anina Groh 8005 Zürich | P 079 244 41 11 |
| | Frau Patricia Riniker 8802 Kilchberg | P 044 715 06 01 |
| | Herr Christoph Suter 8802 Kilchberg | P 079 668 03 70 |
| Revisionsstelle: | Budliger Treuhand AG 8002 Zürich | 044 289 45 45 |
| Leitung Emilienheim: | Herr Pascal Zbinden | G 044 715 41 53 |
| Rechnungsführung: | Herr Peter Piller Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer Advisor Treuhand AG 8134 Adliswil | G 044 482 22 10 |
| Adresse der Stiftung Emilienheim: | Stockenstrasse 22 8802 Kilchberg ZH | Telefon 044 715 41 53 Fax-Nr. 044 715 41 94 |

www.emilienheim.ch
E-Mail: info@emilienheim.ch
Postcheckkonto 80-13 607-2
Bank: Zürcher Kantonalbank
IBAN: CH56 0070 0110 006 2 3301 7

